

**W-PR-04** Bewerbung: Terry Reintke

Tagesordnungspunkt: W-PR Wahl Parteirat

Liebe Freundinnen und Freunde,

die grüne Transformation, die Krise der sozialen Infrastruktur, der Kampf gegen das Artensterben, das Gelingen der Verkehrswende: Wir haben in den nächsten Jahren wirklich einiges vor uns. Auf allen Ebenen, von uns im Europaparlament bis hin zu den vielen engagierten Ehrenamtlichen in den Kommunen, arbeiten wir alle daran, diese ambitionierten Ziele gemeinsam zu erreichen.

Ich werde im nächsten Europawahlkampf mit aller Kraft darum kämpfen, dass wir an den großen Baustellen in verantwortlicher Position arbeiten können. Im Bund, vielen Ländern und unzähligen Kommunen sind wir schon lange in dieser Position. Daher finde ich es umso wichtiger, dass wir ein Gremium wie den Parteirat auch dafür nutzen, diese verschiedenen Ebenen so zu vernetzen, dass wir miteinander unsere Inhalte teilen und aufeinander abstimmen.

Denn machen wir uns nichts vor: Die Krisen in der Welt, an denen wir auf allen Ebenen arbeiten, sind längst so groß geworden, dass wir diese nur in enger Abstimmung und in all unseren verschiedenen Kontexten in den Griff bekommen werden.

Im Europaparlament werden wir dafür kämpfen müssen, dass der Green Deal nicht noch weiter aufgeweicht wird. Damit es auch in Zukunft einen sinnvollen Rahmen gibt, in dem wir die Klimakrise und das Artensterben bekämpfen können. Und wir werden uns hart dafür einsetzen müssen, diese Ziele noch ehrgeiziger und noch verbindlicher zu verfolgen.

Es ist wichtig, dass wir dabei klarmachen: Der Kampf für die ökologische Transformation ist auch ein Kampf für einen Planeten, der noch für unsere Kinder und Enkel bewohnbar ist. Und es ist auch ein entscheidender Kampf für mehr soziale Gerechtigkeit. Schon jetzt ist es vor allem eine Frage der sozialen Herkunft, wie stark man von der Klimakrise direkt betroffen ist. Der Umstieg zu klimaneutralem Wirtschaften ist aber auch die einzige Möglichkeit, um langfristig Wohlstand für die Breite der Gesellschaften in Europa zu erhalten. Denn nur dann, wenn unsere Industrie wettbewerbs- und zukunftsfähig bleibt, können wir hunderttausende Arbeitsplätze erhalten. Nur dann können wir über wichtige Maßnahmen, wie zum Beispiel die Mindestlohnrichtlinie, eine aktive europäische Sozialpolitik vorantreiben.

Die soziale Frage ist zentral. Das ins Bewusstsein zu rücken, wird auch in Zukunft vor allem die Aufgabe von uns Grünen sein. Die grüne Transformation erzeugt bei vielen Menschen Abstiegsängste. Denn in der Vergangenheit hat Strukturwandel und Transformationen an vielen Stellen in Europa eben das bedeutet: Abstieg. Dass wir die



- geboren am 9. Mai 1987 in Gelsenkirchen
- Studium in Berlin und Edinburgh (Diplom Politikwissenschaft)
- seit 2014 im Europäischen Parlament
- 2019-2022 stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Grünen/EFA im Europäischen Parlament
- seit 2022 Fraktionsvorsitzende der Grünen/EFA im Europäischen Parlament
- Themenschwerpunkte: Grüne Transformation, Soziales, Rechtsstaat und Demokratie

grüne Transformation vom Menschen her denken, ist daher nicht nur ein "nice to have", sondern eine Grundvoraussetzung für ihr Gelingen.. Ich setze mich dafür ein, das eigentliche Ziel dieses Riesenprojekts zu verfolgen: die Menschen zu Gewinner\*innen der grünen Transformation zu machen.

Im Parteirat vernetzen wir nicht nur die Ebenen. Es ist auch zentral, dass wir strategisch die Arbeit des Parteivorstandes flankieren, Rückmeldung und Rückendeckung geben und gemeinsam unsere Partei schlagkräftig, inhaltsstark und kampagnenfähig halten.

Europa wird dabei in den nächsten Jahren eine immer wichtigere Rolle spielen. Ich bin nicht nur Europaabgeordnete, sondern auch sehr gut vernetzt in der Europäischen Grünen Partei. Das möchte ich nutzen, um im Parteirat europäische Impulse zu geben, aber auch unterschiedliche Perspektiven aus Europa einzubringen. Und damit uns alle als europäische Grüne Familie zu stärken.

Dafür würd ich mich gerne in den nächsten zwei Jahren in den Parteirat einbringen und freue mich über eure Unterstützung.

Mit grünen Grüßen,

Terry